

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 63 (1969)  
**Heft:** 7-8

**Nachruf:** Hugo Kramer (1890-1969)  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

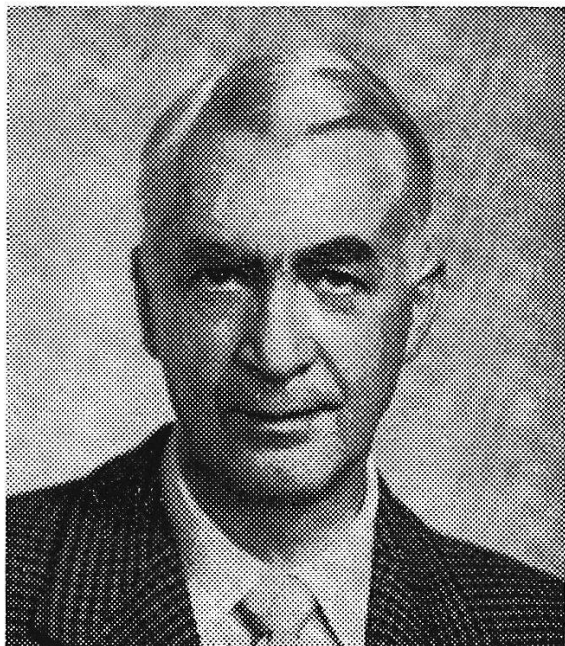
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Hugo Kramer †



Unter den Beileidschreiben, die uns nach dem Tod unseres Freundes erreichten, war auch ein kurzer Brief von Pfarrer i. R. E. Lempp in Nellingen, Württemberg, eines Freundes von Leonhard Ragaz. Auch Pfarrer Lempp trauert um Hugo Kramer, den er um seines Mutes willen hoch schätzte. «Ob er für das Recht der Juden oder die Freiheit der Tschechen stritt, oder die Greuel in Vietnam geisselte, immer handelte er nach seinem Gewissen, auch wenn er deswegen ihm nahestehende Genossen und Freunde verlor. Wie wird es nun weiter gehen?» fragt Pfarrer Lempp.

Das ist es, was uns alle, Mitglieder und Vorstand der Religiös-sozialen Vereinigung und vor allem auch die Freunde der «Neuen Wege» bewegt. Denn wir wissen, wie eng Hugo Kramer mit der Gedankenwelt von Leonhard Ragaz verbunden war, in seiner Ablehnung des blossen Kirchenbetriebes und im Kampf für das Reich Gottes. Aus den Briefen, von denen wir nachstehend einige wiedergeben, wie aus den Pressestimmen, die sein Andenken ehren, wird fühlbar, dass alle, die mit uns für eine Welt des Friedens und der Gerechtigkeit kämpfen, wissen, was sie an Hugo Kramers weiser Interpretation der Weltereignisse hatten. Sie bedeutete für uns alle eine Ermutigung und Mahnung, nicht nachzugeben im Einsatz für das, was man als Gebot empfindet. Man sah sich zurückversetzt in jene Monatsabende während der dunkelsten Tage des Zweiten Weltkrieges, als Leonhard Ragaz uns durch seine Zuversicht neuen Mut gab. Welche Stärkung ging von seinen prophetischen Worten aus! Nun wollen wir Hugo Kramer nicht Leonhard Ragaz an die Seite stellen, das hätte er selbst am entschiedensten abgelehnt. Aber die Leser seiner Weltrundschau werden mit uns einig gehen, dass unser verstorbener Freund, getrieben von seinem leidenschaftlichen Impuls, der Wahrheit zu dienen, für unsere um Klarheit ringenden Leser ein hervorragender Erzieher und Ratgeber im Verständnis politischer Zusammenhänge war, gerade weil seine Interpretation auf der grossen Hoffnung gründete, die uns beseelt.

Darin sehen wir Hugo Kramers unvergesslichen Anteil an unserer Bewegung. Wenn aber die «Neuen Wege» noch «Blätter für den Kampf der Zeit» sind, können wir nicht anders, als in seinem Sinne weiterarbeiten. Die Sache, der wir dienen, wird, wenn wir uns von ganzem Herzen für sie einsetzen, des richtungweisenden Wortes nicht entbehren. *Red.*